

BRIGIDA - SchuleInitiativkreis zur Gründung einer Förderschule
in Hamburg – Bergedorf

sucht zum Schuljahr 2009/10

eine/n Gründungslehrer/In**mit 2. Staatsexamen in Sonderpädagogik
und möglichst Erfahrung im Waldorfbereich**

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung an:

Initiativkreis BRIGIDA – Schule
z. Hd. Heidi Döring
Gramkowweg 4a
21039 Hamburg
e- mail: heidi-doering@web.de*1 1/2 - Zimmer-Komfort-Wohnung ab sofort zu vermieten; 10. Stock, Reinbek;
€ 300.- kalt; Tel. 040 - 85 40 46 24**Wer im Zeitalter der Digitalkamera noch einen herkömmlichen, leicht zu bedienenden
Fotoapparat günstig zu verkaufen hat, melde sich bitte bei:**Familie Heiderich, Tel. 040 - 79 14 13 48**2 Nostalgie-Kinder/Jugendbetten (Holz) komplett mit Öko-Matratzen zu verkaufen!**Weitere Details unter 040 - 79 41 74 81, Familie Rosenberg***Impressum:**
Herausgeber: Rudolf-Steiner Schulverein Bergedorf e.V.,
Am Brink 7, 21029 Hamburg
Tel.: 040 / 7 21 22 22, Fax.: 040 / 7 21 22 41
e-mail: taschenpost@web.de
Homepage: <http://www.waldorfschule-bergedorf.de/>
V.i.S.d.P.: Dorothea Rosenberg, Boris Rittler, Wolfgang WitterDie nächste TASCHENPOST erscheint Anfang November
Anzeigen, Artikel und Anregungen bitte bis zum:**28. Oktober. 2008 (Redaktionsschluss)**

Schon mal vormerken!

Eurythmie**HARMONISCHER RHYTHMUS – RHYTHMUS HARMONISIERT**Nach den Herbstferien, beginnend mit dem 5. November, findet
jeden Mittwoch von 18:55 – 19:55 Uhr wieder ein Eurythmiekurs
in der Schule (Eurythmiesaal) statt.

Der Kurs umfasst 5 Abende.

Kostenbeitrag: € 50,-

Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, nur die Freude an der Bewe-
gung, die entspannend und erfrischend zu innerem und äußerem
Gleichgewicht verhelfen kann.Anmeldung und Information bei
Heinke Voigt (040 / 644 68 79)

Fr. 17. (19.00 Uhr) bis So. 19. Okt. 2008 (13.00 Uhr):

Anthroposophische Meditation: Verbindung mit der EngelweltOrt: Rudolf Steiner Haus, Mittelweg 11-12, 20148 Hamburg (Nähe
Dammtor)In dem Kurs stehen praktische Meditationsübungen mit anschlie-
ßendem Erfahrungsaustausch im Zentrum. Wir üben vielfältige
Meditationswege, um mit dem Engelreich in Kontakt zu treten: das
Engelwirken in unserem Leben, in der Natur, die verschiedenen En-
gelshierarchien, Bilder von Engeln, Erzengel Michael. Neueinsteiger
sind willkommen. Kursgebühr 150,-, ermäßigt 100,-.

Anmeldung und weitere Infos bei den Kursleitern:

Thomas Mayer, Agnes Hardorp:

Thomas Mayer, Öschstr. 24, 87437 Kempten, Deutschland,
Tel. 08 31- 570 95 12 Thomas.Mayer@geistesforschung.org
<http://www.anthroposophische-meditation.de>**Oktober 2008:**

Mi., 01.10.	20:00	Elternabend Klasse 5
Fr., 03.10.		Feiertag/schulfrei
Mo., 06.10.	20:00	Eltern-Lehrer-Konferenz
Mo., 06.10. – Fr., 10.10.		Projektwoche
Mi., 08.10.	20:00	Elternabend Klasse 2

Herbstferien**Sa, 11.10. – So, 26.10.2008**

Mo., 27.10.		Theaterprojektwoche der Klasse 12
Mi., 29.10.	20:00	Elternabend Klasse 3
Mi., 29.10.	20:00	Vortrag Forum Leben : Pflege deinen Nächsten – wie dich selbst
Fr., 31.10.	ab 13:00	Elternsprechtag

Vorschau November 2008

Mo., 03.11.	20:00	Elternabend Klasse 10 und Eltern-Lehrer-Konferenz
Di., 04.11.	20:00	Elternabend Klasse 4
Fr., 07.11. – Sa., 08.11.		Kollegiumsarbeit mit Herrn Buschmann zu Fragen der neuen Schulstruktur
Mo., 10.11.	20:00	Elternabende Klasse 8 und Klasse 11
Di., 11.11.	20:00	Elternabend Klasse 5
Fr., 14.11.	20:00	Elternabend Klasse 6
Sa., 15.11.	9:30	Aktionssamstag/Basarvorbereitung
Mo., 17.11.	20:00	Elternabende Klasse 1 und Klasse 2
Di., 18.11.	20:00	Elternabend Klasse 7
Mo., 24.11.	20:00	Elternabend Klasse 3
Fr., 28.11.	ab 12:00	Basaraufbau
Sa., 29.11.		Basar

Flinke Träger springen,
Und die Mädchen singen,
Alles jubelt froh!
Bunte Bänder schweben,
Zwischen hohen Reben,
Auf dem Hut von Stroh!Aus:
Herbstlied von J.G. v. Salis-Seewis

Running for clay...!

Ja, sie sind nur aus Ton, unsere Goldmedaillen. Aber sie sind voller Gehalt, überreicht mit persönlichen Worten der Bewunderung für jeden einzelnen Teilnehmer der olympischen Spiele der 5. Klässler in Michael Hall, Forest Row, England.



Dash, mini-marathon, relay, wrestling, javelin, discus, long-jump, high-jump wurden zwei Tage lang trainiert: Griechisch barfuß rennen auf englischem Rasen, angefeuert werden von begeisterten Zuschauern, über sich hinauswachsen, durchhalten und loslassen, WOW! Alles bei olympischem Feuer, in gemischten Gruppen unter lauter englischsprachigen Mitstreitern. Schließlich nicht mehr Fremde sondern Zugehörige eines Stadtstaates: Athenians, Militos, Epidauros, Thebes, Spartanians... zwölf an der Zahl mit jeweils 38 Schülern und zwei Begleitern. Den Engländern sei Dank für eine gelassene und zielorientierte Organisation!



Und dann war da unser Auftritt mit »Alice in Wonderland« vor englischem Publikum, das Campen auf der ehemaligen Kuhweide, das Shoppen in kleinen Lädchen, die komischen Autos in London und dass die Queen nicht zu Hause war, als wir vor der Tür standen. Das British Museum und die »Seven Sisters« – Wanderung und die Brandung in Brighton. Ach... und der Busfahrer Bernd, aber das ist eine Geschichte für sich... Zurück kamen 33 Schüler und sieben Begleiter, um viele Erlebnisse reicher und mit einem vergoldeten Lächeln auf den Lippen.

Silvia Buhr mit der 6. Klasse

Einen herzlichen Dank allen Helfern und Sponsoren der 74. Bundeselternratstagung - BERT - in Hamburg!

Der Elternrat der Hamburger Waldorfschulen sowie der Heilpädagogischen Schulen darf sich über eine gelungene Tagung, die vom 19.–21. 9. 2008 in den Räumen der Farmsener Waldorfschule stattfand, freuen. Mit Hilfe vieler Eltern, Lehrer und Schüler aus allen zehn Schulen ist es gelungen, einen ansprechenden und inspirierenden Rahmen für das Zusammentreffen der Elternräte aus ganz Deutschland zu schaffen, wofür wir das vielfache Lob gerne entgegen nahmen. Besonders hervorzuheben sind hierbei die Schülerbeiträge aus verschiedenen Schulen. So luden uns Schüler und Lehrer der Michael-Schule ein in ihren Zirkus MISCHUSCHÜ, entstanden im rhythmischen Teil ihres 4.-Klass-Alltags. Schüler der Raphael-Schule bereicherten uns mit musikalischen Beiträgen während der Vormittagspause und, last but not least, Schüler der 7. und 11. Klasse aus Bergstedt erfreuten uns im Rahmen des *Bunten Abends* mit zwei wunderbaren Eurythmiebeiträgen aus dem vorigen Schuljahr. Dies, sowie ein höchst inspirativer Einstimmungsvortrag von Herrn Prof. Elmar Lampson, Präsident der Hochschule für Musik und Theater in Hamburg und Vater an der Harburger Schule, bildete den Hintergrund vor dem wir in die Plenums- und Gruppenarbeit gehen konnten. Zur Eröffnung des Plenums am Samstag sprach unsere Schulsenatorin und zweite Bürgermeisterin der Stadt Hamburg,

Christa Goetsch, einige Grußworte. Darin erläuterte sie die aktuelle Schulreform, schlug dann einen Bogen zur Waldorfpädagogik und lobte die praktizierte »Anerkennung der Individualität eines jeden Kindes, - den ganzheitlichen und integrativen Ansatz, - die Freiheit zur Selbstentfaltung, - die Einbindung der Eltern und die Weiterentwicklung der Zusammenarbeit zwischen Eltern und Schule« und »dass die emotional-kreative Anregung der Kinder die Entfaltung ihrer Persönlichkeiten unterstützt«. In einem kleinen Nebensatz bedankte sie sich dann gewissermaßen für die vielen Anregungen, die der Waldorfpädagogik auch für andere Schulformen entnommen werden können. Frau Goetsch betonte außerdem, dass die Rudolf-Steiner-Schulen in Hamburg, zusammen mit anderen Schulen in freier Trägerschaft, weiterhin einen festen Platz im pluralen Bildungssystem der Hansestadt haben werden. Abschließend lobte sie das Engagement der Waldorfschuleltern und die besondere Zusammenarbeit zwischen Eltern und Lehrern und beglückwünschte uns zu unserer Tagung, die dies durch die Wahl und Vielfalt der Themen unterstreiche.

Im Anschluss an diese Rede hatten wir Schulvertreter dann Gelegenheit, alle zehn Hamburger Schulen kurz zu porträtieren, worüber Frau Goetsch dem Vernehmen nach auch recht angetan war.

Viele Informationen und Anregungen habe ich, zusammen mit den beiden Elternvertreterinnen Silke Selaff und Petra Thiessen, während der Tagung zu Themen wie »Qualitätssicherung«, »anerkannter Waldorfabschluss«, »Umwandlung der Lehrerausbildungsstätten in Hochschulen«, »Öffentlichkeitsarbeit«, »90-Jahr-Feier 2009«, »Heidelberger Schulträgerorgan« u.v.a.m. sammeln können. Aus Platzgründen können wir diese leider nicht detailliert in der Taschenpost darstellen, werden sie aber über die Schulführungskonferenz (für die Lehrer) sowie die Eltern-Lehrer-Konferenz (für die Eltern) an die Schulgemeinschaft weitergeben.

Zur nächsten BERT würden wir gerne auch von unserer Schule Schülervertreter aus der Oberstufe mitnehmen. Bitte melden Sie sich, wenn Sie Interesse daran haben, zusammen mit anderen Schülern, Eltern und Lehrern beispielsweise zur Zukunft der Abschlüsse zu arbeiten.

Christiane Haase (Elternrat Hamburg)

Liebe TASCHENPOST-Leser,

mit dieser zwölften Ausgabe der TASCHENPOST jährt sich das erste Erscheinen unseres Blattes in dieser neuen Form. Wir freuen uns über die vielen positiven Rückmeldungen und möchten doch gerne immer noch besser werden. Senden Sie uns Wünsche und Anregungen. Auch eine Mitarbeit aus der Elternschaft oder Schülerschaft ist uns willkommen!

D. Rosenberg, B. Rittler



Frank Blume: Französischlehrer in der Oberstufe

Ursprünglich aus Hamburg stammend habe ich meine Lehr- und Wanderjahre in Frankreich (Clermont-Ferrand und Poitiers), in der Schweiz (Kanton Bern) und in Stuttgart verbracht. Im südlichen Hessen bin ich dann für mehrere Jahre sesshaft geworden. An der Waldorfschule Dietzenbach (Raum Frankfurt/Main) habe ich prägende Erfahrungen als Fremdsprachenlehrer sammeln

dürfen. Obwohl mir die hessische Mentalität sehr zugesagt hat, zog es mich doch zurück in den Norden; mir fehlte die Nähe zum Wasser. Als Fremdsprachenlehrer interessiere ich mich besonders für die Zusammenhänge der Sprachen untereinander, Wortherkunft etc., auch den geographischen und historischen Gegebenheiten der französischsprachigen Länder gehört mein besonderes Augenmerk. Ich bin sehr gespannt auf die Arbeit an der Waldorfschule Bergedorf.

Frank Blume

Herzliche Einladung zum Elternchor

Singen Sie gerne? Wollten Sie nicht schon immer einmal

- zusammen mit netten Menschen einen Chor bilden?
- Beethovens »Ode an die Freude« mit Orchester auf einer Bühne singen?
- gemeinsam mit Ihren Kindern in einem Konzert auftreten?

Wenn all das zutrifft und Sie zudem Donnerstags abends sowie am Freitag, den 5. Dezember abends Zeit haben, dann lade ich Sie herzlich zum Mitsingen im Elternchor ein!

Dieser trifft sich an den fünf Donnerstagen vor dem Konzert im Advent zum Einstudieren der »Ode an die Freude« aus Beethovens 9. Symphonie von 20:00 Uhr bis 21:30 Uhr im Musiksaal im Neubau der Schule.

Erster Termin: Donnerstag, 30. Oktober, 20:00 Uhr!

Sie müssen sich nicht extra anmelden – kommen Sie einfach! Wenn Sie Rückfragen haben, können Sie sich gerne mit mir in Verbindung setzen.

Markus Kosel (0176/51 39 28 67)